

WIENERBERGER**Ziegelriese plant Aktienrückkauf**

WIEN. Der Vorstand der Wienerberger AG hat beschlossen, bis voraussichtlich 31.01.2019 eigene Inhaberstammaktien der Gesellschaft zum Marktpreis über die Wiener Börse zu erwerben. Insgesamt können bis zu 1.175.268 Stück Aktien, das entspricht 1% des Grundkapitals, zu einem Kurs zwischen 1,00 € und 44,12 € je Aktie rückgekauft werden. Die im Rahmen dieses Rückkaufs erworbenen Aktien sollen nach Abschluss des Rückkaufsprogramms eingezogen werden.

GRECO JLT**Passender Schutz vor Cyber-Crime**

LINZ. GrECo JLT bietet gefährdeten Unternehmen mit der „Cyber Insurance“ eine maßgeschneiderte Absicherungsmöglichkeit. Das Versicherungspaket deckt folgende Elemente ab: Benachrichtigungskosten betroffener Geschäftspartner, Kosten der eigenen Betriebsunterbrechung, Kosten der Krisenkommunikation und Kosten der IT-Forensik.

EXPERTENANALYSE**Frauen traden einfach besser**

WIEN/BERLIN. Frauen sind die besseren Trader – soweit eine Analyse der Experten des Brokerhauses GKFX sowie der deutsche Kapitalexpertin Sandra Navidi. Frauen würden unkalkulierbare Risiken scheuen und eine klare Anlagestrategie verfolgen, so die Experten; zudem seien sie geduldiger.

Pimp your Cashflow

Kleiner Händler, große, aber unleistbare Pläne? Klarna, der Zahlungsdienstleister, „boostet“ KMU und macht sie flüssig.



© PantherMedia/Maryna Pleshkun

Bis zu 100.000 € Unternehmenskredit können Händler, die Klarna nutzen, beantragen. Die Rückzahlung erfolgt flexibel.

••• Von Helga Krémer

WIEN. Eine der größeren Unwägbarkeiten im Wachstum der KMU ist oftmals eine den Plänen des Unternehmers gegenläufige Liquidität – kurz: nicht flüssig (genug). Dieser Krux hat sich nun Klarna angenommen und launcht ein Finanzierungsprogramm für kleine und mittelständische Händler. Das Programm ist unter dem Namen „Klarna Boost“ in sieben Märk-

ten verfügbar – darunter auch in Österreich. Händler, die mit Klarna zusammenarbeiten, können einen Unternehmenskredit von bis zu 100.000 € in einem einfachen und unkomplizierten Verfahren beantragen.

KMU haben es schwer genug „Gerade KMU sind das Rückgrat der Wirtschaft, haben es aber oftmals schwer angesichts der aufwendigen Finanzierungsverfahren traditioneller Kreditge-

ber. Das wissen wir von zahlreichen Händlern, mit denen wir jeden Tag zusammenarbeiten“, sagt Michael Rouse, CCO der Klarna Group.

Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt flexibel je nach Umsatz mit den Klarna Bezahlmethoden zu einem festen Prozentsatz. Bei steigenden Verkäufen wird das Darlehen schneller abgezahlt, während in Phasen geringerer Verkäufe der tägliche Rückzahlungsbetrag sinkt.

Blut ist dicker als Wasser

Heimische Familienunternehmen prosperieren.

WIEN. Die Family Business Survey 2018 von PwC zeigt: Österreichische Familienunternehmen stehen richtig gut da. 82% sind laut eigenen Angaben in den vergangenen zwölf Monaten gewachsen, 25% der Unternehmen konnten sogar ein zweistelliges Wachstum verzeichnen. Österreichische Familienunternehmen sind im Vergleich zu 2016 nicht nur stärker gewachsen,

sondern liegen auch über dem globalen Durchschnitt (2016 waren es 60%, global sind es 69%).

„Österreichs Familienunternehmen stellen sich erfolgreich dem internationalen Wettbewerb und befinden sich weiter auf einem positiven Wachstumspfad“, sagt Rudolf Krickl, Partner bei PwC Österreich und Experte für Familienunternehmen. (hk)



© PwC Österreich